



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Bildung in der frühen Kindheit

Initiativen und Projekte



# Frühe Bildung entscheidet über Chancen und Teilhabe

**Studien zeigen immer wieder: Der soziale Hintergrund eines Kindes entscheidet wesentlich über dessen Bildungserfolg und künftige Entwicklungschancen. Gute Bildung von Anfang an ist deshalb wichtig für Chancengerechtigkeit und Teilhabe aller Kinder.**

Kindertageseinrichtungen sind längst nicht mehr nur Orte der Betreuung. Zunehmender Plätzeausbau und steigende Betreuungsquoten haben dazu geführt, dass sie eine feste Basis der Bildungsbiographien fast aller Kinder in Deutschland geworden sind.

Um mit früher Bildung beste Chancen zu eröffnen, brauchen wir eine hohe Bildungsqualität in den Einrichtungen. Das gelingt nur, wenn pädagogische Fachkräfte kontinuierlich aus-, fort- und weitergebildet werden. Qualitätvolle frühe Bildung beinhaltet grundlegende Welterfahrung, emotionale Entwicklung und soziales Lernen ebenso wie intensive Sprach- und Leseerfahrungen und einen altersgerechten Zugang zu mathematisch-naturwissenschaftlichen Entdeckungen. Das sind die Voraussetzungen für Lernmotivation und Erfolge in den weiteren Bildungsetappen.



Forschungsförderungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zum biografisch ersten Bildungsabschnitt unterstützen die Sammlung und Weitergabe von empirischem Wissen und praxisrelevanten Informationen aus der Bildungsforschung, um langfristig die Chancengerechtigkeit für Kinder zu verbessern. Ein Beispiel dafür ist die Forschungslinie „Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit“ (im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung, 2018 – 2023).

## **Forschungsförderung für gute frühe Bildung**

Innerhalb der Förderrichtlinie „Qualitätsentwicklung für gute Bildung in der frühen Kindheit“ wurde in zehn Projekten und in einem Metavorhaben geforscht. Die Ergebnisse dieser Forschungen finden bereits erfolgreich ihren Weg in die Praxis.

Ergebnis-Broschüre  
„Beste Bildung von Anfang an“



## **Weitere Förderbekanntmachungen im Bereich der frühen Bildung sind in Vorbereitung.**

Diese können nach Veröffentlichung im Bundesanzeiger auch hier eingesehen werden.



## Lesestart 1-2-3



Mit dem von der Stiftung Lesen durchgeführten Projekt „Lesestart 1-2-3“ soll das Vorlesen und Lesen fest im Familienalltag verankert werden. Kinder in Deutschland sollen früh Anregungen zum Lesen finden und so ihre Lesekompetenzen von klein auf entwickeln. Das mehrjährige Projekt tritt mit Unterstützung von Kinderarztpraxen und Bibliotheken zu einem frühen Zeitpunkt an die Familien heran und setzt engmaschig Impulse.



## Lesestart: Weil uns Lesen weiterbringt. Ein Projekt für Kinder mit Fluchterfahrung



Ziel des ebenfalls von der Stiftung Lesen durchgeführten Projekts ist es, null- bis zehnjährigen Kindern in Erstaufnahmeeinrichtungen und Kommunen einen spielerischen Erstkontakt

mit der deutschen Sprache zu ermöglichen. Über die Lese(früh)förderung von Kindern mit Fluchterfahrung leistet das Projekt einen substantiellen Beitrag zu deren erfolgreicher Integration.



## Nationaler Lesepak



Damit in Deutschland alle Kinder und Jugendlichen sicher lesen lernen und eine gute Zukunft haben, bedarf es einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung. Dieser Aufgabe widmet

sich die bundesweite Initiative „Nationaler Lesepak“ unter Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger.



## MENTOR-Campus



Das BMBF unterstützt das Projekt „MENTOR-Campus“ vom MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V., in dem ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern aus überwiegend bildungsfernen Familien individuell

nach dem 1:1-Prinzip fördern: Sie begleiten sie ein Schuljahr lang beim Lesenlernen. Zukünftig wird ein flexibler Wechsel zwischen Präsenzlesestunden in der Schule und Online-Treffen möglich sein, um dauerhaft fördern und Lernrückstände rechtzeitig aufholen zu können. Eine Leseplattform ermöglicht die Online-Leseförderung und über eine Lehr-Lernplattform werden die Mentorinnen, Mentoren und Vereine qualifiziert.



## Netzwerk Bibliothek Medienbildung II



Netzwerk  
Bibliothek  
Medien  
Bildung

Mit dem Projekt „Netzwerk Bibliothek Medienbildung II“ des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv) werden insbesondere kleinere Bibliotheken im ländlichen Raum befähigt, ihre Angebote

zur Medienpädagogik auszubauen und die Kooperationen mit Schulen und Kitas zu professionalisieren. Die Mitarbeitenden werden über verschiedene Module fortgebildet und unterstützt. Dazu gehören medienpädagogische Grundlagen, Best-Practice-Beispiele sowie Beratung und Austausch. Die Expertise und die Erfahrung der Expertinnen und Experten für Medienbildung in Bibliotheken werden für den Wissenstransfer nutzbar gemacht. Das digitale Fortbildungsangebot wird ausgebaut und die im Rahmen des Vorgängerprojekts aufgebaute Netzwerk-Akademie weiterentwickelt.



## Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte

wiff

Weiterbildungsinitiative  
Frühpädagogische Fachkräfte

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut e. V. haben das BMBF und die Robert Bosch Stiftung die „Weiterbildungsinitiative

Frühpädagogische Fachkräfte“ etabliert. Ziel ist es, den Elementarbereich als Fundament des Bildungssystems und die Qualität pädagogischer Arbeit in Kindertageseinrichtungen durch Professionalisierung der Fachkräfte nachhaltig zu stärken. In der Aktionslinie „WiFF Transfer“ werden die bislang erarbeiteten Wissensbestände von Forschenden für die Praxis aufbereitet. Darüber hinaus liefert das „Fachkräftebarometer Frühe Bildung“ seit 2014 alle zwei Jahre wesentliche Einblicke in die jeweils aktuelle Situation des Personals, des Arbeitsmarkts und der Qualifizierung in der Kindertagesbetreuung. Damit bietet es Entscheidungsträgern im Zeit- und Ländervergleich wichtige Informationen.



## Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung



BRiSE  
Bremer Initiative  
zur Stärkung  
frühkindlicher Entwicklung

Das Langzeitvorhaben begleitet Familien in schwierigen Lagen ab der Schwangerschaft oder der Geburt ihres Kindes. Die betroffenen Kinder wachsen in Stadtquartieren auf, die von Arbeitslosigkeit

und Armut geprägt sind. Erfahrungsgemäß nehmen sozial benachteiligte Familien die vorhandenen Förderangebote in den Stadtteilen nicht oder wenig wahr. Mit der „Bremer Initiative zur Stärkung frühkindlicher Entwicklung“ wird frühe und vorschulische Förderung kommunal systematisch zusammengeführt und es wird untersucht, wie sich dies auf die kognitive und sozial-emotionale Entwicklung der Kinder auswirkt. So sollen den negativen Auswirkungen sozialer Nachteile auf die Bildungschancen der Kinder entgegengewirkt werden.



## Stiftung Kinder forschen



Das BMBF und die Stiftung haben ein gemeinsames Anliegen: gute MINT-Bildung von Anfang an! Frühe Begeisterung für naturwissenschaftliche Fragestellungen legt den Grundstein für ein langfristiges Interesse, spätere Lernerfolge oder gar Berufswünsche.

Pädagogische Fachkräfte werden mit einem bundesweit verfügbaren Fortbildungsprogramm dabei unterstützt, den Entdeckergeist und die Gestaltungskompetenz von Kindern zu fördern und sie beim Forschen qualifiziert und altersgerecht zu begleiten. Die Stiftung entwickelt dafür fortlaufend analoge und digitale Bildungsangebote, die über Netzwerkpartner direkt vor Ort angeboten und über die Lernplattform der Stiftung genutzt werden. Dazu stellt sie einfach handhabbare Lehrmaterialien bereit. Zudem zertifiziert sie Kindertageseinrichtungen.



Von der Arbeit der Stiftung profitieren Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren. Bisher haben rd. 88.000 pädagogische Fach- und Lehrkräfte am Fortbildungsprogramm teilgenommen. Die Stiftung und ihre Netzwerkpartner setzen sich zudem in der Öffentlichkeit aktiv für gute frühe MINT-Bildung ein.



# Impressum

## Herausgeber

Bundesministerium  
für Bildung und Forschung (BMBF)  
Referat Frühe Bildung  
11055 Berlin

## Bestellungen

schriftlich an  
Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de  
Internet: bmbf.de  
oder per  
Tel.: 030 18 272 272 1  
Fax: 030 18 10 272 272 1

## Stand

November 2023

## Text

BMBF/DLR-Projektträger

## Gestaltung

DLR-Projektträger

## Druck

BMBF

## Bildnachweise

Titel: Adobe Stock / oksix  
Innen: Shutterstock / Kzenon  
Stiftung Kinder forschen / Christoph Wehrer

Diese Publikation wird als Fachinformation des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.